

Primary School Garden / Satzung  
Düsseldorf November 2019

1) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2) Gegenstand des Unternehmens ist:

- Die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit,
- die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
- die Förderung von Kunst und Kultur;
- die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe;

3) Der Satzungszweck soll insbesondere erreicht werden durch die Unterstützung und Förderung von Projekten zur Selbsthilfe der Menschen in Afrika im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit, zum Beispiel durch:

- Praktische und materielle Unterstützung von Schulen und Schülern sowie Kranken- und Waisenhäusern.
- Förderung der agrikulturellen Bildung und der landwirtschaftlichen Eigenversorgung vorzugsweise der ländlichen Bevölkerung in Afrika (im Weiteren als Einwohner bezeichnet) durch Anbau von Nahrungs-, Heil- und Nutzpflanzen.
- Schulung der Einwohner im ökologischen Anbau und der Verarbeitung einheimischer Feldfrüchte in zu errichtenden Schulgärten, Feldversuchsstandorten und ggf. dorfnahen Landwirtschaftsschulen mit dem Ziel einer raschen Eigenverantwortung (Hilfe zur Selbsthilfe) und Unabhängigkeit von ausländischen Hilfsprogrammen.
- Die agrikulturelle Bildung und landwirtschaftliche Tätigkeit soll im Einklang mit dem lokalen Kulturraum und der natürlichen Fauna und Flora erfolgen, sowie keine Umweltzerstörung oder Verschmutzung herbeiführen.
- Hilfe bei der Anschaffung bzw. Bereitstellung und Installation technischer Hilfsmittel, z.B. Brunnen, Regenwassertanks und Bewässerungsanlagen, Schattendächern, solitärer Solaranlagen, mechanischer Arbeitsgeräte und kleiner Landwirtschaftsmaschinen
- letztere vorrangig für den dezentralen Einsatz des Satzungszweckes und soweit es dem nachhaltigen Eigenbetrieb durch die Einwohner dient; eine dauerhafte Abhängigkeit von technischer äußerer Unterstützung ist zu verhindern.
- Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe die Lebensbedingungen für die Einwohner besonders für Kinder und Jugendliche zu verbessern, indem vor allem Projekte, die der Unterkunft, Hygiene, medizinischen Betreuung und gesundheitlichen Verbesserung dienen, gefördert werden. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um den Bau von cleaning stations, Sanitäreinrichtungen, Klassenräumen an der Primary School und Obdacheinrichtungen in Kalkfeld.
- Förderung der Resilienz der Einwohner durch die Unterstützung im Aufbau von lokalen Initiativen die in interkultureller und interdisziplinärer Zusammenarbeit infrastrukturelle Projekte und soziale Erneuerungen realisieren können. Soziale Plastik als vertrauensbildenden Prozess und künstlerische Arbeitsmethode, welche die Einwohner in ihrer kreativen Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft unterstützt.